

Open Space im Theater Freiburg – eine Einladung zum Nachdenken, Mitreden, Fragen und Suchen aus Anlass von Immanuel Kants 300. Geburtstag

Was können wir wissen? Was dürfen wir hoffen? Was sollen wir tun?

Immanuel Kants 300. Geburtstag ist der Anlass für unsere Einladung, sich an vier Tagen im Juni noch einmal neu mit den drei bekannten Fragen Kants auseinanderzusetzen. Wir haben sie in die Wir- Form übertragen: Was können wir wissen im Zeitalter von Big Data und Künstlicher Intelligenz? Was können wir hoffen angesichts einer kapitalistisch durchrationalisierten, säkularen Gegenwart? Was sollen wir tun inmitten einer sich stetig verschärfenden Klimakrise, aus der es kein Entkommen zu geben scheint?

Warum ein Open Space?

Der Aufklärer Kant fordert uns als mündige Bürger auf: Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen! Das können wir jederzeit und überall. Auch am 7. Juni beim Open Space im Theater Freiburg. Dort laden wir Sie ein, mit uns über die Frage zu diskutieren, was Aufklärung heute bedeutet, und welchen Stellenwert sie in unserem Leben und in unserer Gesellschaft haben sollte - mit der Besonderheit, dass Sie selbst die Inhalte der Gespräche vorschlagen. Ein Experiment im Foyer des Theaters, auf das wir sehr gespannt sind.

Wie funktioniert das?

Nach der Akkreditierung ab 9 Uhr erklären wir, wie das Format funktioniert. Danach bestimmen alle Anwesenden gemeinsam den weiteren Ablauf. Das heißt: Sie schlagen die Themen vor, über die Sie gerne mit anderen sprechen wollen. Beispiele aus aktuellen Diskussionen: Hilft uns Kants Schrift „Zum ewigen Frieden“ bei der Lösung heutiger Konflikte? Kann der Kategorische Imperativ auf das Problem der Klimagerechtigkeit angewendet werden? Gegen welche Autoritäten brauchen wir gerade jetzt Mut, uns unseres eigenen Verstandes zu bedienen? Was können wir gesichert wissen inmitten von ChatBots und Fake News? Widerspricht das von Kant begründete „Weltbürgerrecht“ der Praxis der EU an ihren Außengrenzen? Gibt es Freiheit ohne Schönheit? Haben wir noch Gründe, an Fortschritt in der Geschichte der Menschheit zu glauben? Und was schließlich ist der Mensch, was ist seine Bestimmung?

Mit Kant als Kompass

Kants Werk ist ein Meilenstein am Beginn der Moderne. Seit Kant denken wir neu über Freiheit, Autonomie, Vernunft und Kritik. Wenn es stimmt, dass Kants Überlegungen zu Demokratie und Frieden, seine Reflexionen über Schönheit und Natur, seine Begründung von Moral und Recht und seine Erkundung der Grenzen menschlichen Wissens heute aktueller denn je sind, dann sollten wir uns die Zeit nehmen, sie auf die Fragen unserer Gegenwart zu beziehen.

Anmeldung

Um den Raum im Theater organisatorisch vorbereiten zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung. Eintritt ist frei!

Bei der Akkreditierung um 9 Uhr im Theaterfoyer können Sie sich für einen Mittagsimbiss um 12.30 Uhr anmelden, den wir für 5 € anbieten.

Um 17.45 beenden wir den Open Space.

Über die Ideen und Regeln eines Open Space-Formates, können Sie sich ausführlich z.B. hier informieren: https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Space

Und nach dem Open Space...

...können Sie am Abend um 19.30 Uhr in der Katholischen Akademie an einer Tischgesellschaft teilnehmen, und die Gespräche des Tages bei einem Dinner fortsetzen. Dafür müssen Sie sich bitte bis Pfingsten verbindlich anmelden.

Oder Sie gehen um 20 Uhr im Theater in die Premiere „Die Familie Schroffenstein“ von Heinrich von Kleist. Karten dafür erwerben Sie bitte selbst an der Theaterkasse.